

Dezember 2003
erscheint
am 01.12.2003



AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 4, Nr. 12

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



Bild: St. Ursula-Kirche mit Pfarrhaus, OT Auerswalde, Foto: M. Kaube

EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT UND EIN FROHES UND
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST WÜNSCHEN IHNEN

DER GEMEINDERAT, DIE GEMEINDEVERWALTUNG
UND IHR BÜRGERMEISTER DR. MICHAEL POLLOK



Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung über die steuerliche Behandlung von Spenden für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55) und § 60 der Abgabenordnung hat der Gemeinderat am 03.11.2003 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Die Gemeinde Lichtenau verfolgt mit ihren Betrieben gewerblicher Art (BgA)

- Kindertagesstätte „Wichtelburg“, Kindertagesstätte „Zwergerland“, Kindertagesstätte „Rappelkiste“, Schulhort Auerswalde, Schulhort Oberlichtenau, Schulhort Niederlichtenau, Schulhort Ottendorf

ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Einrichtung ist die Bildung und Erziehung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung der Kindergärten und Schulhorte.

§ 2 Die Gemeinde Lichtenau ist mit diesem Betrieb gewerblicher Art selbstlos tätig. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3 Mittel der Betriebe gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Trägerkörperschaft erhält keine Zuwendungen aus den Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

§ 4 Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Betriebe gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Bei Einstellung der Betriebe gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen an die Gemeinde Lichtenau die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 6 Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, 4. November 2003




Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2003 der Gemeinde Lichtenau

Auf Grund von § 74 in Verbindung mit § 77 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, Seite 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 06.10.2003 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je um 137.890 EUR auf 6.141.920 EUR
- Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 731.550 EUR auf 3.396.000 EUR

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 3 Die Hebesätze bleiben unverändert.

Lichtenau, 03.11.2003




Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2003 der Gemeinde Lichtenau wurde mit Bescheid vom 27.10.2003 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittweida, unter dem Aktenzeichen LR/Mu 902.58-1/04 bestätigt. Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die 1. Nachtragssatzung und der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit

**vom Dienstag, dem 02.12.2003
bis zum Mittwoch, dem 10.12.2003**

während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18 öffentlich aus.

Die Kämmerei der Gemeinde Lichtenau ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr, Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr, Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr




Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus der öffentlichen Sondersitzung vom 03.11.2003

B 2003 – 84

Der Gemeinderat beschließt die Schulgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2004/2005 wie folgt festzulegen:

1. Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Ober- und Niederlichtenau und

Obere Siedlung OT Auerswalde bis Ottendorfer Straße und Schillerstraße, ohne Waldsiedlung Ober- und Niederlichtenau.

2. Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde bis „Alte Kolonie“ und „Schulberg“.

3. Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf, Garnsdorf und Waldsiedlung Ober- und Niederlichtenau.

B 2003 – 84/1

Der Gemeinderat beschließt: Das Objekt Auerswalder Hauptstraße 2 ist

zur zentralen Verwaltung um- und auszubauen.

B 2003 – 85

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Ralf Neubert zum Ortswehrleiter und der Wahl von Herrn Jan Neuhauf zum stellvertretenden Ortswehrleiter der OF Oberlichtenau zu.

B 2003 – 86

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die gemeindlichen Büchereien nach der vorgeschlagenen Variante Nummer

5 zu führen. Änderung ab 01.01.2004.

B 2003 – 87

Der Gemeinderat beschließt die Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art juristischer Personen des öffentlichen Rechts, laut Anlage.

B 2003 – 88

1. Der Gemeinderat beschließt, dass eine ABM-Schulweghelfer nicht beantragt wird.
2. Alternativen werden im Verwaltungsausschuss am 12.11.2003 beraten. Jeder

Gemeinderat soll Vorschläge unterbreiten.

B 2003 – 89

Der Gemeinderat beschließt die Sitzungstermine für das Jahr 2004 laut Anlage.

B 2003 – 90

Die Außenbereichssatzung Robert-Koch-Straße ist wie folgt zu ändern:
1. Im Flurstück 500/12 wird ein Baufeld eingeordnet. 2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 12.11.2003

B 2003 – 91

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig Zuschüsse an nachfolgende Vereine vorbehaltlich der Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung für das Jahr 2002 und 2003.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Heimatfreunde Zschopautal e.V. | 200 EUR |
| 2. SV Grün-Weiß Oberlichtenau, Sektion Kegeln | 625 EUR |
| 3. Förderverein Grundschule Auerswalde e.V. | 500 EUR |
| 4. Rassekaninchenzüchterverein S 12 e.V. | 800 EUR |
| 5. Kleingartenverein Sonnenland Ottendorf e.V. | 300 EUR |
| 6. Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V. | 800 EUR |
| 7. Förderkreis für den historischen Bergbau im mittleren Zschopautal Sachsen e.V. | 1.500 EUR |
| 8. Verwaltungsgebühren für Vereine für die Gestattung eines vorübergehenden Gaststätten-gewerbes, Stand 31.10.2003 | 75 EUR |

B 2003 – 92

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig, für die Sicherung des Schulweges der Grundschüler, einen Betrag in

Höhe von 3.000 EUR im Jahr 2004 einzusetzen. Die Deckung erfolgt durch Entnahme von 3.000 EUR aus dem Unterabschnitt Heimat- und Brauchtumpflege/Vereinsförderung, Haushaltsstelle 0.3410.7091.

B 2003 – 93

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2004 zu beschließen.

B 2003 – 94

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat, die vorliegende Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) und deren Kalkulation zu beschließen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt



Zum 50. Ehejubiläum

wünschen wir Ihnen,

liebe Frau Gisela Krüger und lieber Herr Werner Krüger aus dem Ortsteil Ottendorf
und liebe Frau Gerda Schuster und lieber Herr Gottfried Schuster aus dem Ortsteil Niederlichtenau

alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

*die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Dr. Michael Pollok - Bürgermeister*

Straßensperrungen Dezember 2003

Ort	Zeitraum	Grund
Ortsteil Auerswalde Chemnitztalstraße von Draisdorf bis Kreuzung B 107/S 204	Vollsperrung bis voraussichtlich 10.12.2003	Ausbau der Straße
Ortsteil Niederlichtenau Knoten Brunnenstraße B 169	ab 01.09.2003 bis Januar 2004	Errichtung Kreisverkehr

Ehrenamtliche Schulweghelfer gesucht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern,
ein sicherer Schulweg ist für die Gemeinde als Schulträger
und deren Gemeinderäte ein wichtiges Grundanliegen.

Die Gemeinde Lichtenau sucht deshalb für die Sicherung
des Schulweges unserer Grundschüler ehrenamtliche
Schulweghelfer/innen ab 05. Januar 2004 zunächst bis
Ende 2004. Wichtige Voraussetzungen des Schulweghelfers
sind Engagement und Zuverlässigkeit unabhängig seines
Alters.

Die Tätigkeit des Schulweghelfers konzentriert sich **aus-
schließlich** auf eine Begleitung der Grundschüler an den
Schultagen auf dem Weg von der Schulbushaltesstelle zur
jeweiligen Grundschule und nach Unterrichtsende von
der Grundschule zur Haltesstelle. Der dafür geschätzte
Zeitaufwand liegt bei etwa 40 Minuten bis 60 Minuten pro
Schultag.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsent-
schädigung in Höhe von 5,00 EUR pro Schultag gewährt.
Die Schulweghelfer sollten möglichst im näheren Umfeld
der Grundschule wohnen. Es ist vorgesehen, für jede Schu-
le zunächst eine/n Schulweghelfer/in zu bestimmen.

Interessenten melden sich bitte bis zum 20. Dezember
2003 in der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Str. 4 in
09244 Lichtenau oder telefonisch unter der Nummer
037208/61513 bei Frau Fuchs.

Ich würde mich über Ihre Bereitschaftserklärung und rege
Beteiligung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren im Oktober 2003

Ortsfeuerwehr Oberlichtenau

07.10.2003 um 5.39 Uhr

Einsatz in Lichtenau, Kreuzungsbe-
reich am Gasthof Oberlichtenau;
Motorraum eines Pkw und zum Teil
der Innenraum brannte

16.10.2003 um 22.31 Uhr

Einsatz in Lichtenau, Tischlerei Diet-
ze, Gewerbegebiet Ottendorf; Contai-
ner mit Holzspänen brannte in voller

Ausdehnung im unteren Bereich des
Spänesilos, Feuer war auf Siloinhalt
übergegriffen

24.10.2003 um 20.28 Uhr

Einsatz A4, Richtung Dresden, km 61,
Pkw-Brand

25.10.2003 um 12.49 Uhr

Einsatz auf der A4 Richtung Dresden,
Pkw-Brand

Ortsfeuerwehr Ottendorf und Krumbach

16.10.2003 um 22.31 Uhr

Einsatz in Lichtenau, Tischlerei Diet-
ze, Gewerbegebiet Ottendorf; Contai-
ner mit Holzspänen brannte in voller
Ausdehnung im unteren Bereich des
Spänesilos, Feuer war auf Siloinhalt
übergegriffen

Ihre **Ute Steuer**,
Sachbearbeiterin Feuerwehrwesen

Information des Einwohnermeldeamtes

Im **Dezember** bleibt das Einwohnermeldeamt

vom 24.12.2003 – 27.12.2003 (Sonnabend) am 31.12.2003 und
am 02.01.2004 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!!!

Frau Ahner und Frau Weber
Einwohnermeldeamt

Information des Hauptamtes

Am 02.01.2004 (Freitag) bleibt die Gemeindeverwaltung
– Hauptamt, Bauamt und Kämmerei – geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!!!

Frau Siegel, Hauptamt

Gemeinde Lichtenau - Zuarbeit für die Wei- terführung des Veranstaltungsplanes 2004

Hiermit bitten wir alle Vereine, Schulen, Firmen, Kirchen,
Organisationen u.a., uns mitzuteilen, **welche öffentlichen**
Veranstaltungen, **wann** und **wo** vorgesehen sind.

Der **Lichtenauer Veranstaltungsplan** soll ständig aktuali-
siert und regelmäßig im Amts- und Mitteilungsblatt der
Gemeinde Lichtenau veröffentlicht werden.

Zur Vermeidung von terminlichen Überschneidungen sind
Rückfragen zweckmäßig.

Alle diesbezüglichen Informationen leiten Sie bitte an das

Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4

Ansprechpartner: Frau Nicole Haase

Telefon: 037208/61518

Fax: 037208/61510

E-Mail: nicole.haase@gemeinde-lichtenau.de

Kämmerei

Information der Gemeindekasse

Im **Dezember** bleibt die Kasse in der Kämmerei in Otten-
dorf aus technischen Gründen in der Zeit vom **01.12.2003**
bis 12.12.2003 geschlossen.

Bareinzahlungen in diesem Zeitraum können **nur** in der

Kasse in der Hauptverwaltung in Lichtenau entgegen-
genommen werden.

Wir bitten um Beachtung!!!

Beate Bärish, Gemeindekasse

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab sofort folgende Wohnung:

• Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4“

Die Wohnung im 1. Obergeschoss hat eine Größe von 71,02 m² bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

• Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 10“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 43,43 m² bestehend aus 2

Zimmern, Küche, Bad, Kellerteil und Autostellplatz.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80010.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen

Eine **friedvolle und besinnliche Adventszeit**, fröhliche und erholsame Weihnachtsfeiertage sowie viel Gesundheit und Wohlergehen für Sie im neuen Jahr 2004 wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger in allen Ortsteilen unserer Gemeinde

die Mitglieder des
Ortschaftsrates Auerswalde
und Ortschaftsprecher
Stephan Lazarides

die Mitglieder des
Ortschaftsrates Lichtenau
und Ortsvorsteher
Jens Scheunert

die Mitglieder des
Ortschaftsrates Ottendorf
und Ortsvorsteher
Gerd Eidam.



Neueröffnung Friseursalon

Die Firma

Hairconcept Friseur- und Kosmetik GmbH

eröffnet im Dezember 2003

in der ehemaligen Poststelle,
Schulstraße 16, in der Ortschaft Ottendorf
einen Friseursalon.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Illegale Müllentsorgung verunstaltet die Natur und schädigt Grundeigentümer

An einigen Stellen in unserer Gemeinde wird von verantwortungslosen Bürgern illegal Müll „entsorgt“. Ganz gleich ob Laub und Heckenschnitt oder Autoreifen, Bauschutt, alte Möbel sowie Hausmüll, es gibt für alles offizielle Entsorgungsmöglichkeiten.

Der in die Landschaft geworfene Unrat sieht hässlich aus und birgt zum Teil Gefahren für Wildtiere, Grundwasser sowie den Boden.

Jeder Grundstücksbesitzer ist für seine Flächen verantwortlich, somit auch für den bei ihm hingeworfenen Abfall. Alle,

die Müll in die Natur werfen, schädigen einen Grundstücksbesitzer. Das kann die Gemeinde, aber auch eine Privatperson sein. Hiermit soll nun an die Vernunft unserer Bürger appelliert werden. Niemand würde es dulden, wenn andere in seinem Vorgarten Müll abladen, warum mutet man Besitzern land- und forstwirtschaftlicher Flächen so etwas zu. Es ist auch wichtig, dass die Bevölkerung in dieser Angelegenheit wachsam ist, um unbelehrbare Mitbürger strafrechtlich verfolgen zu können. Dazu kann im Einzelfall schon eine

notierte Autonummer weiterhelfen.

Weiterhin muss noch darauf hingewiesen werden, dass das Benutzen von Waldwegen mit Motorfahrzeugen nicht gestattet ist, mit Ausnahme der Forstwirtschaft. Das Rauchen und der Umgang mit Feuer im Wald sind grundsätzlich und unabhängig von der Waldbrandstufe verboten.

Dies ist im Sächsischen Waldgesetz § 11 und § 15 festgeschrieben.

verfasst: **Frank Stummvoll**/
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ihre Fahrbibliothek kommt 2003

am Montag, dem **01. Dezember** nach **Auerswalde**, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

am Mittwoch, dem **10. Dezember** nach **Ottendorf**, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke

am Mittwoch, dem **10. Dezember** nach **Krumbach**, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



Auszug aus dem Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2003

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
20.10. – 12.12.2003	Ausstellung Günther Böttger/ Malerei + Grafik, Installationen	DG-Haus Auerswalde, Am Erlbach 4	„dorfgalerie auerswalde e.V.“
06.12.2003	Weihnachtsmarkt		Feuerwehrverein Auerswalde
11.12.2003	Rentnerweihnachtsfeier	Ritterhof Altmittweida	Gemeinde Lichtenau
15.12.2003 – 02/04	Ausstellung der Grundschule Auerswalde/ Kinderzeichnungen + mehr	DG-Haus Auerswalde, Am Erlbach 4	„dorfgalerie auerswalde e.V.“
24.12.2003	Christmesse 14.30 Uhr mit Kinderkrippenspiel 16.30 Uhr Krippenspiel der Jugend	evangelische Kirche Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau

Die Veranstalter und Vereine werden durch Aushänge bzw. durch Bekanntgabe im Gemeindeblatt zu gegebener Zeit über das Programm der Veranstaltungen informieren.

Frau Haase, Hauptamt

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 (91)

Nicht der Grad des Wohlstandes bestimmt das Glück der Herzen, sondern die Beziehung der Herzen zueinander und unsere Einstellung zum Leben.

Mit diesem Wort des Literaturnobelpreisträgers Alexander Solschenizyn grüßen wir Sie für die Advents- und Weihnachtszeit und wollen mit unseren Veranstaltungen zu dieser Beziehungspflege beitragen.

Sie sind herzlich eingeladen!

So trifft sich der **Frauengesprächskreis** am Mittwoch, 10.12.2003, 16.30 Uhr. Begonnen wird mit einer adventlichen Kaffeetafel.

Am 3. Advent, 14.12., hoffen wir im Haus KONTAKT wieder auf viele Gäste aus unserer Großgemeinde zur **Dorfweihnachtsfeier**. Beginn ist 15.30 Uhr. Musikalische Gäste, bekannt auch aus

unseren C-pur-Veranstaltungen, sind Conny & Michael Fröhlich, mit denen wir auch gemeinsam Weihnachtslieder singen können. Außerdem kann man bei einem witzigen Quiz ins Schwitzen kommen. Eine Kinderüberraschung steht ebenfalls auf dem Programm. Bevor uns Kaffee, Stollen und Lebkuchen munden, soll uns das „Wort zur Weihnacht“ zu Herzen gehen.

InternetCafé

- Am Montag, 08.12.03 (schulfreier Tag), heißt es ab 10.30 Uhr Plätzchen backen für alle Kids und Teens. Wenn möglich, Ausstechformen mitbringen!
- Donnerstag, 18.12.03, 19.00 Uhr, wird zu einem Filmabend eingeladen. Zu sehen ist eine Filmkomödie, Eintritt 1,- EUR. Genaueres ist im Inter-

net unter o.a. Adresse und aus der Tagespresse zu erfahren.

- Letztmalig im Jahre 2003 ist das InternetCafé am Montag, 22.12.03, geöffnet. Dies ist auch gleich der Termin für die Weihnachtsfeier. An diesem Tag erwarten wir einen Gast aus dem Weihnachtsland, ein Quiz, unsere TOP-TEN's werden gekrönt und auf jeden Fall kann sich auf kleine Geschenke gefreut werden und der große Hunger wird auch gestillt. Zu dieser Veranstaltung sind besonders auch die Besucher des InternetCafés „JUNIOR“ eingeladen.
- Ab 05.01.2004, 15.00 Uhr, ist das InternetCafé wieder geöffnet.

Ihre Mitarbeiter der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Auerswalde.

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87 · 01 62 / 3 39 50 09

Im DRK-Seniorentreff finden im Dezember 2003 folgende Veranstaltungen statt:

1. monatliche Geburtstags- und Weihnachtsfeier:

09.12.2003 ab 13.30 Uhr
Weihnachtsprogramm mit dem Alleinunterhalter H. Rössel.
Bitte ein Weihnachtsgeschenkpäckchen im Wert von ca. 4 EUR mitbringen!

2. Seniorengymnastik:

jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr

3. Adventsreise ins Erzgebirge:

Termin: 17.12.2003

Abfahrt: 12.30 Uhr ab Garnsdorf Wende, alle Haltestellen bis Gasthof Oberlichtenau.

Programm: Busfahrt nach Marienberg zum Weihnachtsmarkt. Weiterfahrt nach Satzung in die Gaststätte „Erbgericht“. Nach einem schönen Kaffeegedeck erleben Sie ein weihnachtliches Programm. Vor der alljährlichen Lichterfahrt durch das geschmückte Erzgebirge, stärken Sie sich bei einem Abendessen im „Erbgericht“.

Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus, weihnachtliches Kaffeegedeck, Adventsprogramm, Abendessen und Lichterfahrt durchs Erzgebirge.

Preis: 34,00 EUR p. Person inkl. Leistungen

Achtung: Neue Öffnungszeiten des Seniorentreffs:

Mo., Di., Mi. u. Fr. 10.30 – 16.30 Uhr
Do. 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Spielnachmittage am Di., Mi. u. Do. mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Ansprechpartner für den Seniorentreff

ist **Frau Christa Wolf** aus Lichtenau, wohnhaft Draisdorfer Weg 5, Tel.: 037208/5693 und Frau Anna Diestel aus Lichtenau, wohnhaft Ebersdorfer Weg 3, Tel.: 037208/2239.

Tel.-Nr. des Seniorentreffs: 037208/2287

Eine Lichtenauer (Vor-)Weihnachtsgeschichte



Ende November. Der Weihnachtsmann ist gerade dabei, die Wunschzettel aller Kinder der Gemeinde Lichtenau einzusammeln. Nachdem er mit dem größten Teil bereits fertig ist, macht er sich zu

Fuß auf den Weg in das wegen Bauarbeiten für Schwerlastschlitten gesperrte Sonnenland. Doch hier wird der Tour des alten, weißbärtigen Mannes ein jähes Ende bereitet...

Bei der freundlichen Familie Sch. wird der Weihnachtsmann prompt auf einen

weg. – Das heißt, bis auf einen einzigen, aber der sah nicht annähernd einem Wunschzettel ähnlich. Alle waren entsetzt!

Zwei böse Buben konnten sich nicht vorstellen, welchen Schaden sie anrichteten, indem sie den Sack durch folgenden Erpresserbrief ersetzten:



„He alter Mann!!! Wenn du die Wunschzettel wiederhaben willst, bekommen wir 200 EUR von dir. Übergabe: Morgen, 17.00 Uhr an den Fischteichen in Auerswalde!!!“

„So eine Gemeinheit!“ dachte sich der Greis. „Dabei habe ich noch nie ein Kind vergessen oder zu wenig beschenkt. Aber ich muss den Zweien das Geld geben, sonst werden in diesem Jahr alle Kinder unglücklich sein.“

Am nächsten Abend traf er sich mit den

beiden wie befohlen. Weil jedoch der Weihnachtsmann nun mal alle Kinder kennt, erkannte er die Jungen trotz Verkleidung auf Anhieb und wusste auch, welche Geschenke ihnen am heiligen Abend eigentlich zustünden. Er versuchte, die Beiden doch noch zur Vernunft zu bringen. „Wollt ihr beiden nicht lieber bis Weihnachten warten? Sonst muss ich eure Geschenke aufbewahren oder an andere Kinder vergeben. Aber es ist eure Entscheidung!“ „Tolle Geschenke hin oder her“, dachten sich die zwei Bösewichte; sie wollten sofort etwas haben.



Wie abgemacht, bekam jeder von ihnen einhundert Euro. Doch den Beiden stockte der

Atem, als der Weihnachtsmann ganz gelassen sagte, dass er dann den neuen Computer und das mit allem Schnickschnack wie Digitalkamera und Farbdisplay ausgestattete Handy leider an andere, brave Kinder verschenken müsse. Solche langen Gesichter sah man in Lichtenau nur äußerst selten ...

Und die Moral von der Geschicht'?! Beklau' den Weihnachtsmann lieber nicht!

Fröhliches Fest wünscht das Presseteam des Hauses KONTAKT

Kaffee eingeladen. Nach langem Plaudern bemerkt der Geschenkeüberbringer in Rot-Weiß, dass es bereits dämert. Total geschockt will er schnell weiter. Doch dummerweise hatte er den Sack mit den Wunschzetteln draußen stehen lassen und es kam, wie es kommen musste: Alle Briefe waren



Wir laden alle Einwohner von Lichtenau sehr herzlich zur

Ausstellung mit Schülerarbeiten der Klassen 1 - 4 der Grundschule Auerswalde

am 15.12.2003 um 17.00 Uhr in die dorf-galerie auerswalde im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlebach 4 ein.

Einführende Worte zur Ausstellung: Undine + Valentin Unger

Die musikalische Umrahmung übernehmen Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit Unterstützung der Musikschule Fröhlich.

Für einen leckeren Imbiß sorgen die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule.

dorf-galerie auerswalde e.V., Grundschule Auerswalde, Förderverein der Grundschule Auerswalde e.V.



Frohe Weihnachten!

Die Kinder und Erzieherinnen der „Wichtelburg“ wünschen allen, die diese Zeilen lesen, einen fleißigen Weihnachtsmann, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2004.





Einladung

Zum Weihnachtsprogramm unserer Grundschule Auerswalde

Alle Großeltern, Eltern und Interessierte unseres Ortes, die sich weihnachtlich einstimmen lassen möchten, sind ganz herzlich zu dem längst traditionellen Weihnachtsprogramm des Schulchores unserer Grundschule am

11.12.2003 um 16 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Wir freuen uns sehr Sie, wie immer, begrüßen zu können.

Einladung zur Weihnachtsfeier



Der Seniorenclub lädt ein in das Bürgerhaus, Am Erlbach 4, zur Weihnachtsfeier.

Am Dienstag, dem 16.12.2003, Beginn 14.00 Uhr.

Es findet ein kleines Weihnachtsprogramm statt.

Zum Tanz spielt Werner Naumann.

Der Vorstand
gez.: **G. Naumann**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Dezember 2003 -

Tel.: 03 72 08/47 54 und 01 74/3 49 10 49

Achtung neue Öffnungszeiten: Jeden Do. von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 04.12.2003, 14.00 Uhr**
Musikalischer Nachmittag mit Egon, Eintritt: 2,00 EUR
- **Dienstag, den 09.12.2003, 11.30 Uhr**
Adventsfahrt nach Neuhermsdorf,
Unkostenbeitrag: 29,00 EUR
- **Donnerstag, den 11.12.2003, 14.00 Uhr**
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 18.12.2003, 14.00 Uhr**
Weihnachtsfeier mit Herrn Leiter, Eintritt 1,00 EUR

Alle Senioren möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung und beim Bürgermeister für die Glückwünsche und finanzielle Unterstützung anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Begegnungsstätte bedanken. *Wir möchten allen Besuchern der Begegnungsstätte und Mitgliedern des ASB ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.*

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Zu erreichen unter:

03724/14127 und 0174/3491055 oder 0174/3491056

Seniorentreff mit Uta

Alle Bedenken wegen des kalten und regnerischen Wetters waren verflogen, als die erste Taxi-Fuhre vor der Eingangstür des Verwaltungstraktes der Agrargenossenschaft Niederlichtenau hielt. Herr Opitz brachte die Senioren gegen ein geringes Entgelt sicher zur Veranstaltung. Das Video der 100-Jahr-Feier unserer Schule hatten wir uns gewünscht.

Uta musste ganz schön forschen, um heraus zu bekommen, wer das Geschehen damals aufgenommen hatte. Herr Schumann aus Merzdorf konnte uns mit einer Kopie helfen. Es war „mucks-mäuschen-still“ als der Film lief. Fast jeder im Raum fühlte sich irgendwie mit der Schule und

ihrer Geschichte verbunden. Einige Senioren hatten sie selbst besucht, andere kannten sie durch ihre eigenen Kinder und Enkel. Für viele war es ergreifend, sich oder auch ihre verstorbenen Partner im Film zu sehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Aufnahmeteam Herrn Pilz und Herrn Schumann für das gelungene Video bedanken. Vom Video 800 Jahre Merzdorf, welches uns Karl-Heinz Haugk lieh, sahen wir nur ein kleines Stück, denn die Zeit bis zum Abholetermin der Senioren durch Herrn Opitz reichte für den gesamten Film nicht mehr aus. Sorgen, in Vorbereitung unseres Nachmittages, bereitete die Technik. Eine große Leinwand

und eine entsprechende Übertragungstechnik waren unabdingbar.

Das Haus „Kontakt“ in Auerswalde half uns dabei und stellte uns die Geräte gegen eine Ausleihgebühr zur Verfügung. Auch die Leitung dieses Objektes und dem Techniker Robert vielen Dank. Zu Beginn der Veranstaltung gab es Kaffee und selbstgebackenen, gespendeten Kuchen von Traudel Schmalfuß, Inge Müller und Christa Lindner.

Und so freuen wir uns schon auf das nächste Zusammentreffen.

Giesela Heller

Einladung

Die Schüler der Grundschule Niederlichtenau laden alle Eltern und Großeltern herzlich zum diesjährigen **Weihnachtsprogramm** ein. Es findet am **Donnerstag, dem 11. Dezember, 17.00 Uhr** in der Kirche Niederlichtenau statt. Eingeladen sind selbstverständlich auch alle, die mit uns beim Weihnachtsliedersingen kurzzeitig den Alltagsstress vergessen wollen.

Die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Niederlichtenau



Feier zum Martinstag

Am 11. November 2003, dem Martinstag, trafen sich viele Schüler der Grundschule Niederlichtenau mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und auch Lehrern in Merzdorf. Bei traumhaftem Herbstwetter begann die Feier auf dem Hof der Familie Kolbe mit einem Programm, welches der Schulchor und die Laienspielgruppe vorbereitet hatten.

Danach zogen alle mit Laternen durch das Dorf und wurden als Überraschung vom Heiligen Martin, hoch zu Ross, begrüßt.

So eingestimmt traf man sich als Ausklang am Lagerfeuer.

Die fleißigen Frauen der Kirchgemeinde hatten Martinshörnchen und heiße Getränke bereitgestellt. Einige Gäste wurden sogar beim

Teilen der Hörnchen gesehen, das soll ja auch das Motto der Martinsfeier sein. Allen Beteiligten und Helfern gilt unser Dank.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

*Die Elternvertreter
der Grundschule Niederlichtenau*



FFW und Feuerwehrverein Oberlichtenau wählen neue Leitung

Am 21. Oktober 2003 wählten auf einer gemeinsamen Wahlversammlung die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein turnus- und satzungsgemäß ihre neuen Leitungskräfte.

In ihren Arbeitsberichten über die vergangene Wahlperiode zogen sowohl der Wehrleiter, Kamerad Ralf Neubert, als auch der Vereinsvorsitzende, Kamerad Jan Neuhaus eine überwiegend positive Bilanz. Kamerad Neubert betonte, dass es trotz zahlreicher altersbedingter Abgänge zur Alters- und Ehrenabteilung gelungen sei, die Einsatzbereitschaft der Wehr zum Retten, Löschen und Helfen ständig auf einem guten Stand zu sichern. Dies beweisen vor allem die über 150 Einsätze bei Verkehrsunfällen, Bränden und bei der Hochwasserkatastrophe, die während der letzten 5 Jahre von den Kameraden bewältigt werden mussten. Für diese gemeinnützige Freizeittätigkeit bedankte er sich ausdrücklich bei allen Kame-

raden und der Wehrleitung. Dabei hob er auch die Bedeutung der Arbeit des Feuerwehrvereins zur Schaffung guter Bedingungen im Umfeld der Freiwilligen Feuerwehr, z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Nachwuchsgewinnung hervor. Die Gewinnung von jungen und motivierten Kameraden bildet die unabdingbare Grundlage für die kontinuierliche Sicherung der Einsatzbereitschaft, da stets auch mit Abgängen junger Kameraden infolge der wirtschaftlichen Situation in unserer Region gerechnet werden muss.

Da auch Öffentlichkeits- und Jugendarbeit bei allem Engagement nicht zum Nulltarif zu machen ist, schloss Kamerad Ralf Neubert die Sponsoren aus der Bevölkerung, Handwerk und Gewerbe in den Dank ein. Er denke dabei nicht nur an Geld- oder Sachspenden, sondern z.B. auch an die großzügige Unterstützung durch die Firma Reisedienst Brückner, die mit ihrem vielseitigen

Fuhrpark schon oft Transportprobleme zu Besichtigungen und Ausflügen wie auch zu Wettkämpfen half.

Mit den folgenden Wahlen bestimmten die Kameraden der FFW den Wehrleiter, Kamerad Ralf Neubert, seinen Stellvertreter, Kamerad Jan Neuhaus, sowie den Feuerwehrausschuss für die nächsten fünf Jahre. Die Vereinsmitglieder wählten ihren aus vier Personen bestehenden Vorstand, der aus seiner Mitte den Kamerad Lothar Reichelt als Vorsitzenden bestimmte.

Kamerad Ralf Neubert dankte im Namen aller Gewählten für das Vertrauen und bat alle Kameraden und Vereinsmitglieder, die Arbeit für ihre gute, gemeinnützige Sache mit dem Elan der vergangenen Jahre weiter fortzusetzen.

**FFW Oberlichtenau
Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.**



Begleiten - Betreuen - Unterstützen



Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Bürger am Dienstag, dem 09. Dezember 2003 um 14.30 Uhr wieder in den Kulturraum der Agrargenossenschaft Niederlichtenau e.V., Thomas-Müntzer-Straße 48, ein.

Schüler der Grundschule Niederlichtenau werden für Sie singen und ein Weihnachtsmärchen vorführen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden und allen Lichtenauern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2004. Bleiben Sie schön gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Uta Müller aus Niederlichtenau
Untere Hauptstr. 53, Tel. 0170/5212661

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Niederlichtenau

FLORISTIK FÜR ADVENT UND WEIHNACHTEN

Dekorative Ideen für Tür, Tisch und Fenster, vom Türkranz bis zum Weihnachtsbaum, von der Girlande bis zum Weihnachtsstrauß. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sein Heim phantasievoll zu schmücken. Durch einfache Anleitung Schritt für Schritt leicht zu machen.

SCHÖNE WEIHNACHTEN KLEINER BÄR

Einmal im Jahr wollte der Bär Weihnachten feiern. Aber an Weihnachten halten Bären immer ihren Winterschlaf! Ein Bilderbuch über die schön-

te Zeit im Jahr und eine wunderbare Freundschaft.

Oberlichtenau

DEIN BUNTES WÖRTERBUCH WEIHNACHTEN

Dieses Buch begleitet durch die Adventszeit und verkürzt das Warten auf den Heiligabend. Kinder entdecken den Ursprung des Festes und lernen wichtige Bräuche rund um Weihnachten kennen. Alte Festtraditionen und neue Sitten aus vielen Ländern werden anschaulich dargestellt.

PHILIPP, DIE WEIHNACHTSMAUS

Eine liebenswerte Geschichte für alle

Kinder, die gerne Geschenke bekommen. Für alle, die sich freuen, wenn sich andere freuen.

Letzte Öffnung in Oberlichtenau am 11.12.03 und 2004 wieder am 06.01 geöffnet.

Letzte Öffnung in Niederlichtenau am 17.12.03 und 2004 wieder am 07.01. geöffnet.

Allen großen und kleinen Lesern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

J. Schrammel und M. Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Saison 2003 wurde mit zünftigem Weinfest beendet

Am 12.11.2003 hatte der Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger zur letzten Veranstaltung im Jahr 2003 eingeladen. Dieser Einladung zum Weinfest in den Ritterhof Altmittweida folgten ca. 135 ältere Bürger aus Ottendorf, Krumbach und Merzdorf. Das Busunternehmen Frank Dähne übernahm wie gewohnt die Beförderung nach Altmittweida und abends auch wieder nach Hause und dafür möchten wir uns natürlich recht herzlich bedanken. 15.00 Uhr begann das Weinfest mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken und nach der Begrüßung aller Besucher durch die Vorstandsvorsitzende Frau B. Günther, ließ sich „Kapellmeister“ Werner Schulze nicht lange bitten und spielte zum Tanz und zur musikal. Unterhaltung auf. Wie immer war dabei die Tanzfläche recht schnell gut gefüllt und Kaffee und Kuchen wurden gleich viel besser verdaut. Alle Gäste waren erstaunt, als Werner Schulze plötzlich einen Überraschungsgast ankündigte, der vor der Tür stand. Unter großem Hallo begrüßten dann die Freundeskreismitglieder den „Schnoga-Karle“ aus dem Schwarzwald mit seiner Frau. Der Wirt vom Hotel „Adler-Post“ aus Baiersbronn-Obertal war für die meisten Ottendorfer und Krumbacher ja kein Unbekannter, denn fast jedes Jahr steuert Frank Dähne bei einer Schwarzwald-Rundfahrt dieses schöne Hotel mit dem singenden Wirt an. Frohsinn, Spaß und Gaudi sind beim „Schnoga-Karle“ immer garantiert und mittlerweile gibt es deshalb viele Schwarzwald-„Stammfahrer“, die jedes Jahr mit von der Partie sind. Frohsinn und Gaudi brachte „Karle“ auch gleich mit in den Ritterhof, als er mit seinem Akkordeon und vielen lustigen Einlagen allein und gemeinsam mit Werner für tolle Stimmung sorgte. Diese Überraschung war auf alle Fälle sehr gut gelungen und auch

dafür ein herzliches Dankeschön an Frank Dähne, der das so perfekt organisiert hatte. Gegen 17.00 Uhr stand dann der Auftritt des Mittweidaer Karnevalvereins auf dem Programm, und zu den Klängen von zünftiger Musik zog die Funkengarde in den Saal ein. Diesmal zeigten die kleinen und mittleren „Funkenmariechen“ Ausschnitte aus ihrem Programm und begeisterten die Rentnerinnen und Rentner mit flotten Tänzen. Toll, mit welcher Disziplin und Begeisterung die jungen Mädchen bei der Sache sind und man kann ihnen nur weiterhin alles Gute und recht viel Erfolg bei allen Auftritten wünschen. Bei Musik und Tanz verging die Zeit wie im Flug und schon stand das Abendbrot auf dem Tisch. Diesmal gab es eine Schlachterplatte mit Hackepeter, Blut- und Leberwurst, die sehr reichlich (aber auch ziemlich fetthaltig) war und so nicht bei allen Besuchern „volle Begeisterung“ auslöste (eine gemischte Platte mit verschiedener Wurst und Käse ist vielleicht doch etwas günstiger). Aber man konnte sich ja auch gern den nicht „geschafften“ Rest einpacken und somit am nächsten Tag noch mal „kostenlos“ Abendbrot essen. Gegen 20.00 Uhr hieß es dann schon wieder Abschied nehmen und das Weinfest 2003, als letzte Freundeskreisveranstaltung in diesem Jahr, war Geschichte. Wir hoffen, dass es allen Teilnehmern wieder gut gefallen hat und wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Ideen und schöne Feste und Ausflüge auch im Jahr 2004.

**Vorstand des Freundeskreises
für ältere Bürger - Ottendorf**



DER VORSTAND DES FREUNDESKREISES FÜR ÄLTERE BÜRGER OTTENDORF

wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2004 beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Vorstand des Freundeskreises
für ältere Bürger - Ottendorf**



Die im Bau befindliche „Schönborn-Dreiwerdener-Erzbahn“ und ihre Bedeutung für das „Mittlere Zschopautal“

Es gab eine Zeit, liebe Mitbürger, in der die Menschen zu tausenden in unser wunderschönes „Mittleres Zschopautal“ geströmt kamen, um sich zu erholen und die Natur zu genießen. Sogar ein Wanderbuch entstand 1878 von Theodor Gampe, mit dem er Touristen zu den „Perlen des Zschopautals“ führte. Eindrucksvoll schilderte er den Menschen die Naturschönheiten, auf die wir möglicherweise in unserer Gegenwart nicht mehr schauen? Sind wir durch die Fülle der Medien, durch die täglichen Probleme und fehlenden Zukunftsziele etwa schon abgestumpft? Gampe verstand es, seine „Touristen“ mit den schaffenden Bauern, fleißigen Handwerkern und wichtigen Erwerbszweigen hautnah in Kontakt zu bringen. Vor 125 Jahren war unsere Region eine blühende Landschaft mit unzähligen Beschäftigungsmöglichkeiten, angefangen von der Zigarrenmanufaktur über Tuchmachereien bis zur Förderung von silberreichen Bodenschätzen. Noch heute grübelt es den Leser, wenn er Gampes Wanderwege beschreitet und von fröhlichen Einkehrstätten liest. Geheimnisvolle Tipps vermittelte der Wanderbuchautor zum Kennenlernen geschichtsträchtiger Stätten wie die Sachsenburg, die Nixteufe, den Treppenhauer, die Krumbacher Erzwäsche, die Wunderheilerin zu Schönborn und und und. Mit der Industrialisierung im 20. Jh. gingen weltbekannte Einkehrstätten zurück. (Lauenhainer Mühle) Kriege und ihre Folgen wirkten sich verheerend für den Tourismus aus. Dann kam die Zeit mit dem Kampf um tägliche Produktionserfüllung, Erntehilfen für die Bauern, nationales Aufbauwerk und langsames zögerliches Interesse für die engere Heimat. Die Schulen nahmen eine Vorreiterrolle ein und besuchten selbst aus dem Raum Riesa, Dresden u.a. die inzwischen durch Arbeitsgemeinschaften völlig neu entstandenen Besuchermagnete. Die Ausgrabungen auf dem Treppenhauer, das alte Silberbergwerk in Biensdorf/Merzdorf und das als Besucherbergwerk neu etablierte Schönborner Silberbergwerk. Die politische Wende blieb nicht ohne Auswirkungen Anfang der 90er Jahre. Die Bergbaugruppen oder Arbeitsgemeinschaften standen plötzlich vor völlig neuen gesetzlichen Problemen in deren Mittelpunkt mit einem Male **das Geld** stand. Seit mehr als 10 Jahren kämpfen eben nun diese, inzwischen zu Vereinen neu organisierten Körperschaften, um den Erhalt ihrer Attraktionen. Dazu brauchen sie Besucher und dazu bedarf es wieder einer solchen Denk- und Handlungsstrategie wie vor 125 Jahren. Natürlich haben Kommunen, Unternehmen und staatliche Stellen bisher mehr für den Erhalt des Geschaffenen getan als teilweise in Jahrzehnten vorher. Dennoch ist unverkennbar, dass Vereine und verschiedene Einrichtungen in unserer Region mehr oder weniger für sich selbst dachten und handelten. Die Tatsache, dass das „Mittlere Zschopautal“ südlich von Mittweida beginnend und nördlich von Frankenberg endend, auf der Tourismuskarte des Freistaates Sachsen ein weißer Fleck war, musste aufrütteln. Für einen weißen Fleck gab und gibt es keine Fördermittel. Ende 1998 gründete sich der „Förderkreis für den historischen Bergbau im Mittleren Zschopautal – Sachsen – e.V.“ mit dem Ziel, den sanften Tourismus in dieser Region zu entfachen. Zunächst mangelte es nicht an Skeptikern. Unverkennbar war auch eine gewisse Sorge bei den Vereinen, nun „unter einen Hut gestülpt“ zu werden. Diese Bedenken sind aus der Welt geschafft und spätestens mit der Übernahme der Fähre „Anna“ 2000 durch den Förderkreis als Pächter wurden erstmals 13000 Besucher im Mittleren Zschopautal gezählt. Das wirkte sich belebend auf die Vereine aus. Längst verfallene

Sachzeugen des ehem. Silberbergbaues sind seit der Gründung wieder für die Menschen sichtbar geworden. Aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit finanziert, fanden zahlreiche arbeitslose Bürger sowohl in Biensdorf/Merzdorf, in der mittelalterlichen Bergstadt auf dem Treppenhauer, im Bergbaureal Schönborn, Krumbach und Zschöppichen für jeweils wenigstens eine gewisse Zeit gemeinnützige Arbeit. 1998 geriet ein Projekt erneut in das Gespräch, welches 1994 bereits vor der damaligen Gemeinde Seifersbach beantragt und vom Landratsamt befürwortet war: Der weitere Ausbau des Besucherbergwerkes in Schönborn. Leider konnte 1996 dazu mit dem Regierungspräsidium Chemnitz wegen finanzieller Probleme kein Konsens erzielt werden. In diesem Großprojekt von insgesamt veranschlagten 4,3 Millionen DM war auch die Wiederbelebung der ehem. Erzbahn zwischen Dreiwerden und Schönborn für den Personenverkehr als wichtigen Impuls für die Tourismusförderung enthalten. Die Bundesanstalt für Arbeit war bereit, das Projekt „Erzbahn“ ab 1998 zu fördern unter der Bedingung, dass ca. 100 arbeitslose Bürger bis zur Fertigstellung im Rahmen von AB-Maßnahmen, in Zeitabschnitten Arbeit erhalten. Eine weitere Bedingung bestand darin, dass nur ein gemeinnütziger Verein oder ähnliche Einrichtung den Zuschlag erhalten wird, der sich verpflichtet, das Geschaffene 15 Jahre lang gemeinnützig zu betreiben. Leider fand sich 1998 kein langjährig bestehender Verein für die Übernahme dieser Verpflichtung. Der im gleichen Jahr gegründete „Förderkreis“ stellt sich dieser Herausforderung. In Dreiwerden musste ein neuer Schmalspurbahnhof errichtet werden, Umfeldanlagen entstanden aus Brachland, ein alternativer Wanderweg entstand und mit dem Jahr 2002 begannen die Arbeiten an der 600 Meter langen Bahntrasse. Inzwischen änderten sich die finanziellen Bedingungen in der Bundesanstalt für Arbeit: Geld gab es nicht mehr für Material etc. Ohne Material kann niemand arbeiten und somit drohte dem Projekt das Aus. Auf Vorschlag des Landrates, Herrn Dr. Schramm, wurde vom Förderkreis eine Spendenaktion zum Kauf von Material: Schienen, Schwellen, Zubehör, Baustoffe u.s.w. gestartet.

Eine sehr exakte Kalkulation sah vor, dass für **75 EUR ein Meter Schienengleis Spurweite 600 mm** materialmäßig gebaut werden kann. Das bedeutet eine aufzubringende Spendensumme von **45 000 EUR** allein für das Schienenwerk. Sämtliche anderen materiellen Leistungen hatte der Förderkreis über seine Mitglieder und Sponsoren aus allen Teilen Deutschlands, sogar aus Österreich und Belgien, zu erbringen.

Nun ist das Werk nahezu vollendet.

Am Sonnabend, dem 20.12.03, wird um 17 Uhr symbolisch der letzte Schienennagel in den letzten Meter Gleis geschlagen. Dann ist das Schienenwerk fertig gestellt. Nach Beendigung noch erforderlicher Nebenarbeiten wird die „Erzbahn“ am Ostersonnabend 2004 ihren Fahrbetrieb aufnehmen. Von den erforderlichen Geldspenden für die 600 Meter Gleise fehlen noch **107 Meter**. Für diesen Betrag musste der Förderkreis Kredite aufnehmen, um das Vorhaben terminlich fertigzustellen.

Eine **Bahnchronik** wird erarbeitet, in der auch sämtliche Sponsoren und Spender namentlich für die Geschichte beurkundet werden. Um all denjenigen Bürgern Gelegenheit zu geben, die sich ebenfalls für die Geschichte der „Erzbahn“ mittels einer Spende verewigen wollen bzw. diese Absicht gegenüber dem Förderkreis bekundeten, hat der Förderkreis

in dem Bahnhofsbereich „Bahnhof Silberbergwerk Schönborn“ die **Gleismeister** (freibleibend) **467 bis 499** und **501 bis 575** reserviert.

Für 75 EUR kann also jeweils ein Meter Gleis gespendet werden. Dafür gibt es eine Spendenbescheinigung und eine Urkunde mit dem betreffenden Meter sowie die Eintragung in die Bahnchronik. Entsprechende Geldbeträge können bei der Kreissparkasse Mittweida, **BLZ 870 51 000 und dem Spendenkonto des Förderkreises Bergbau: 338 000 3297** eingezahlt werden. Die Spendenaktion ist mit dem „Kauf“ des letzten der vorstehenden Gleismeter abgeschlossen. Die Vergabe der offenen Meter erfolgt in der Reihenfolge der Einträge und der gewünschten Zahl.

Damit ist dann das Mittlere Zschopautal um eine große Attraktion reicher und wird dazu beitragen, das Flair der einstigen touristischen Blütezeit wieder zu erlangen.

Service am 20.12.03:

ab 10 Uhr Personenfahrten bis Streckenmitte und zurück: 1,50 EUR für Erwachsene/1,00 EUR für Kinder bis 14 J./Kinder in Begleitung Erwachsener unter 4 Jahre frei.

Ab 16 Uhr offene Festveranstaltung: **Der letzte Nagel** Glühwein, Tee, Bratwurst wird angeboten.

Service am 21.12.03:

ab 10 Uhr bis 16 Uhr Personenfahrten bis Streckenmitte und zurück. Die Fahrten beginnen immer am Bf Dreiwerden, Talstraße 3

Bitte Parkmöglichkeiten am Anfang der Talstraße nutzen, da noch Brückenbauarbeiten.



Bildautor: Wolfgang Riedl, Mittweida

Mettenschicht in Biensdorf

Auch dieses Jahr findet wieder, **die** schon zur Tradition gewordene, **Met-tenschicht am 2. Weihnachtsfeiertag** im Bergwerk in Biensdorf statt. Doch erstmalig in veränderter Form!

In den letzten Jahren fand die Mettenschicht immer mehr Zuspruch, sie verlor aber dabei leider ihre ursprüngliche Ziel, den Besuchern etwas Ruhe und Besinnung zu den Weihnachtsfeiertagen zu verschaffen. Die Besucher häuften sich und der ursprüngliche Gedanke ging in eine Massenabfertigung über. Diese war für unsere Besucher und uns nicht mehr länger zumutbar.

Natürlich möchten wir Sie dieses Jahr

auch nicht enttäuschen und mit weniger Besuchern zu unserer Mettenschicht dastehen, doch wir möchten die Mettenschicht dieses Jahr mit festen Führungszeiten gestalten.

Die Führungen finden **um 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr mit jeweils max. 50 Personen** statt.

Das heißt, wenn die eine Veranstaltung voll ist, müsste etwas Zeit und Geduld mitgebracht werden, um auf die nächste zu warten, aber keine Angst in der Zwischenzeit gibt es natürlich auch etwas Glühwein und ein wärmendes Feuer Übertage auf dem Erzberg.

Des Weiteren ist dieses Jahr auch erstmalig ein Kartenvorverkauf möglich,

für so zu sagen Frühentschlossene. Unter Tel. 037206/74856 oder 037206/71502 erfahren Sie mehr dazu.

Nun haben wir Ihnen viel Negatives übermittelt, aber bei allen schlechten Nachrichten gibt es auch immer was Gutes. Die Veranstaltung geht länger (ca. 1 Stunde) und der Eintrittspreis bleibt gleich bei 3,50 EUR / Person.

Bitte haben Sie für die Veränderungen Verständnis.

Glück Auf!

Sven Heinig
1. Vorsitzender

SV „Grün - Weiß“ Oberlichtenau e.V. berichtet

- **10 Jahre Kreissportbund Mittweida**
- **10 Jahre SV „Grün - Weiß“ in der zweithöchsten Tischtennispielklasse des Kreissportverbandes Mittweida**

Nach einem Sieg und drei Niederlagen im Tischtennis-Spieljahr 2003/04 gelang es unserer Vertretung in Langenleuba/Oberhain mit einer sehr guten Mannschaftsleistung einen 10:5 Sieg zu sichern. Die Punkte erkämpften die Doppel Kaube/Otto und Lippmann/Hengst. In den Einzeln gewannen:

1. Paarkreuz:

Kaube, 1 Punkt; Otto, 1 Punkt

2. Paarkreuz:

Lippmann, 1 Punkt; Hengst, 2 Punkte

3. Paarkreuz:

Lorenz, 2 Punkte; Schubert, 1 Punkt

Mit diesem Auswärtserfolg erkämpfte unsere 1. TT-Vertretung den 500.

Mannschaftssieg in der Vereinsgeschichte seit Mai 1956!

Darauf sind wir besonders stolz!

In diesem Zusammenhang möchten sich alle Aktiven der Abteilung Tischtennis besonders bei unserem Sportfreund und Vereinsvorsitzenden **Günter Wiedemann** bedanken, der mit seinem unermüdlichen Einsatz für den Verein und bis zum heutigen Tag **960 Punktspielen** großen Anteil an diesem Jubiläum hat!

Wir wünschen allen Sportfreundinnen und Sportfreunden sowie den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

G. Wiedemann, Abt. Tischtennis
S. Schlafke, TT- Übungsleiter

**Allgemeiner Turnverein
Garnsdorf und Umgegend e.V.**

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2004 wünschen wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen sowie den Freunden unseres Vereins.

Wir verbinden dies mit einem Dank für die gezeigte Einsatzbereitschaft und den Trainingsfleiß!

Der Vorstand



Einladung der Jagdgenossenschaft Lichtenau

Im Namen des Vorstandes laden wir Sie zur Mitgliederversammlung Oberlichtenau, Niederlichtenau und Merzdorf am 16.12.2003 um 17.30 Uhr in die Grundschule Niederlichtenau herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rechenschaftsbericht
- Pachtvertragsänderungen wegen Freizeitpark
- Pachtverlängerung
- Neuer Pachtzins

gez.: Jagdvorsteher **Köhler**

Verpachten zwei Gärten im KGV „Südblick“ Niederlichtenau hinterm „Fritzschgut“

Größe ca. 300 m², massive Laube, Elt- und Wasseranschluss, Preis nach VB.

Interessenten melden sich bitte beim Vorstand unter der Telefonnummer: 0371/ 229229

gez. **Wolf**
Wochenendgärten „Südblick“
Niederlichtenau e.V.
- Gemeinnütziger Verein -

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals recht herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bedanken, die wir im Jahre 2003 in vielfältiger Weise erhalten haben.



Der Vorstand



Kirchennachrichten

Die Kirchgemeinde Auerswalde informiert alle Bürgerinnen und Bürger von Lichtenau

- Für **„Weihnachten im Schuhkarton“** wurden in Auerswalde **155 Päckchen** abgegeben. Allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, sei herzlich gedankt!
- Ab Dezember wird von einem Besuchsdienst in einigen Haushalten der Ortsteile Auerswalde und Garnsdorf der an über 200 Original-Schauplätzen gedrehte **„Jesus-Film“ als Geschenk** angeboten. Er ist in über 700 Sprachen übersetzt worden und mit über 4 Milliarden Zuschauern der weltweit am häufigsten gesehene Film.
- Das **Jugendorchester der Musikschule Fröhlich** wird am Donnerstag, **18.12., 18.00 Uhr** in der Kirche Auerswalde wieder einen musikalischen Adventsabend gestalten.
- Am **Heiligen Abend** sind alle herzlich in die (für den Nachmittag verdunkelte) Kirche Auerswalde zu einer **Christvesper mit Krippenspiel** eingeladen: **14.00, 15.30 und 17.00 Uhr** jeweils mit gleichem Programm. Denken Sie auch an die vielfältige Not in



der Welt und in manchen Bereichen unseres eigenen Landes! Das **Dankopfer** ist zu gleichen Teilen bestimmt für **Straßenkinder in Kenia** („DMG“), die Arbeit von **„Offene Grenzen“** in unterdrückten Völkern und für **KALEB** (Beratung und Unterstützung von Müttern, die ein Kind erwarten oder bereits versorgen). Wer eine Spendenquittung benötigt, muss dies mit dem Geld zusammen in einem Briefumschlag vermerken.

- Am **1. und 2. Christtag** feiert die Gemeinde 9.00 Uhr Gottesdienst (mit Kleinkinderbetreuung und am 2. Christtag auch mit Kindergottesdienst).
- Die Musikgruppe „Adora“ aus Burgstädt wird am **Sonntag, dem 28. Dezember, 9.00 Uhr** in der Kirche Auerswalde ein **Weihnachtsprogramm** (mit Taufgedächtnis) gestalten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen fröhlichen Jahreswechsel wünscht Ihnen Ihr **M. Kaube**

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Niederlichtenau



Wir laden herzlich ein zu den



Christvespern am Heiligen Abend, 24. Dezember 2003,



in der Kirche Niederlichtenau

14.30 Uhr mit Krippenspiel von Kindern für Kinder
16.30 Uhr mit Krippenspiel der Jugend für Erwachsene



„So schlimm ist der Job hier nicht. Letztes Jahr war ich Marias Esel...“

Die Kirchgemeinde Ottendorf informiert:

- Ein **Familiengottesdienst mit Adventsschmuckbasteln** findet am 1. Advent, dem 30.11.2003, 9.30 Uhr statt.
- Herzliche Einladung zu einem **Posaungottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedersingen** am 3. Advent, dem 14.12.2003, 10.30 Uhr
- Am **Heiligen Abend** gibt es zwei **Christvespern mit Krippenspiel** in Ottendorf. Beginn: 15.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr
- Die **Andacht zum Jahreswechsel am Silvestertag**, dem 31.12.2003,

beginnt 23.00 Uhr und findet in der Kirche statt. Dieses Angebot ist für alle gedacht, die den Jahreswechsel eher besinnlich begehen wollen.

- Vielen Dank an alle, die die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** unterstützt haben.
- Die Weihnachtspäckchen werden an bedürftige Kinder in über 90 Ländern der Erde verteilt.
- Allen Spendern sei auch herzlich gedankt für die Sammelaktion von Frau **Jagsteidt** aus **Mobendorf**. Für **zwei Transporte nach Litauen** wur-

den mindestens 200 Bananenkartons mit Textilien, 20 Bananenkartons mit Lebensmitteln und 530 Euro Geldspenden gesammelt.

- **Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus:** Am Montag, dem **08.12.2003, 17.00 Uhr**

*Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
- im Namen des Kirchenvorstandes -
Ihr Pfarrer gez. M. Fischer*



Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

- 94 Jahre Werner, Charlotte
- 88 Jahre Jakob, Hilda
- 86 Jahre Groß, Marianne
- 85 Jahre Böhme, Karl
- 84 Jahre Beyer, Christa
- 84 Jahre Baldt, Erika
- 83 Jahre Wittig, Johanna
- 83 Jahre Gläser, Horst
- 83 Jahre Krafft, Ilse
- 82 Jahre Ammon, Werner
- 81 Jahre Förster, Hanni
- 81 Jahre Fischer, Marie
- 80 Jahre Götte, Anneliese
- 80 Jahre Kaulfuß, Johannes
- 79 Jahre Lämmel, Ursula
- 78 Jahre Franke, Ingeburg
- 78 Jahre Käßler, Erna
- 78 Jahre Böttger, Elfriede
- 78 Jahre Arnold, Erhard
- 78 Jahre Naumann, Lieselotte
- 76 Jahre Wolf, Christa
- 76 Jahre Radon, Willi
- 75 Jahre Katzschner, Eberhard
- 75 Jahre Müller, Gotthard
- 74 Jahre Klenke, Marianne
- 73 Jahre Berger, Inge
- 73 Jahre Zenk, Sonja
- 72 Jahre Köchig, Ruth
- 72 Jahre Rother, Irmgard
- 71 Jahre Grimmer, Harald
- 71 Jahre Mende, Helene
- 70 Jahre Lehmann, Gertraud

OT Garnsdorf

- 84 Jahre Morgenstern, Karl
- 83 Jahre Lindner, Rolf

- 81 Jahre Schröder, Marianne
- 79 Jahre Riedel, Irma
- 76 Jahre Böhme, Hilde
- 76 Jahre Naumann, Heinz
- 74 Jahre Peters, Ruth

OT Krumbach

- 71 Jahre Richter, Adelheid
- 71 Jahre Lange, Anneliese

OT Merzdorf

- 84 Jahre Lindner, Käthe
- 84 Jahre Weise, Herta
- 79 Jahre Bischoff, Ursula
- 76 Jahre Grönert, Annelies

OT Niederlichtenau

- 95 Jahre Heim, Elfriede
- 81 Jahre Enge, Irmgard
- 81 Jahre Neubert, Heinz
- 80 Jahre Merttens, Lisa
- 80 Jahre Kunz, Erika
- 78 Jahre Wunderlich, Rudi
- 73 Jahre Siegel, Irene
- 71 Jahre Ritter, Christa
- 70 Jahre Frankenstein, Harri
- 70 Jahre Voigt, Werner
- 70 Jahre Tröller, Ursula

OT Oberlichtenau

- 83 Jahre Berger, Marianne
- 82 Jahre Liebig, Günther
- 79 Jahre Schilling, Isolde
- 78 Jahre Müller, Elfriede
- 77 Jahre Schramm, Erika
- 76 Jahre Walther, Anneliese

- 74 Jahre Schumann, Gudrun
- 72 Jahre Emde, Karl-Heinz
- 72 Jahre Kretzschmar, Gerda
- 70 Jahre Boldt, Siegfried
- 70 Jahre Hoffeins, Inge
- 70 Jahre Schälicke, Manfred

OT Ottendorf

- 97 Jahre Neumann, Erna
- 91 Jahre Würffel, Elsa
- 89 Jahre Irmscher, Paul
- 89 Jahre Dreyßig, Margarete
- 84 Jahre Eiselt, Werner
- 84 Jahre Klitzsch, Elli
- 80 Jahre Rehrmann, Erika
- 79 Jahre Daßler, Johanna
- 78 Jahre Seidler, Dorothea
- 77 Jahre Hermsdorf, Herbert
- 76 Jahre Bonitz, Rudi
- 75 Jahre Jaensch, Elfriede
- 75 Jahre Ulbricht, Elfriede
- 75 Jahre Schumann, Horst
- 75 Jahre Thum, Christa
- 74 Jahre Ramm, Anneliese
- 74 Jahre Uhlemann, Edeltraud
- 74 Jahre Weiße, Günter
- 73 Jahre Späth, Lisa
- 73 Jahre Wiesehütter, Gerhard
- 72 Jahre Sambale, Martin
- 72 Jahre Zenker, Ursula
- 72 Jahre Zwinzscher, Thea
- 71 Jahre Bergt, Werner



Termine Dezember 2003

• Gemeinderatssitzung:

Im Monat Dezember findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 01.12.2003 im Gemeindesaal, Schulstraße 18 in 09244 Lichtenau statt. (OT Ottendorf)

• Ortschaftsratssitzung Lichtenau:

im Monat Dezember findet keine Ortschaftsratssitzung statt.

• Sprechzeit des Friedensrichters:

Dienstag, den 02.12.2003, 15.30 – 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

• Sprechzeit des Bürgermeisters, Herrn Dr. Pollok

- Dienstag, den 02.12.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

- Dienstag, den 09.12.2003, 9.00 – 12.00 Uhr Ortschaft Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 193

- Dienstag, den 16.12.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

Öffnungszeiten der Gemeinde Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 02.01.2004 geschlossen.

Einwohnermeldeamt:

zusätzlich jeden vierten Samstag im Monat: 09.00 – 10.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt bleibt vom 24. bis 27.12.03 (Sonnabend), am 31.12.03 und am 02.01.04 geschlossen.

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Retungsleitstelle Mittw.

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/ 12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/ 405-405

Havarie Elektroenergie envia Notdienst

Tel.: 01802/ 305070

Havarie Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/ 451444

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61510
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669

Frankenberg/Sa., Tel.: (03 72 06) 33 10,
Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD mbH Westsachsen,
Tel. (03 71) 52 89-3 59,
Fax: (03 71) 52 89-216,
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, den 08.12.2003 Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt



Die Freie evangelische Gemeinde Auerswalde, Hauptstraße 58, lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde
dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis
Dienstag, den 02.12., 16.12. und 06.01.04
15.00 Uhr Seniorenkreis
Sonntag, 21.12. 15.00 Uhr Weihnachtsfeier
Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78